10 *Tölzer III. von Schellenberg-Kisslegg, Marquards I. Sohn.*
11 *Wolfurt, Vorarlberg.*
12 *König Ruprecht 1401–1410.*
13 *Ramsperg, Burg, Gde. Heiligenberg, Bodenseekreis.*
14 *Kaiser Ludwig der Bayer, † 1347.*
15 *Klingenberg, Gde. Homburg, Kt. Thurgau.*
16 *Kaiser Karl IV., † 1378.*
17 *Märk von Schellenberg, wohl Marquard II. von Schellenberg-Kisslegg, Tölzers III. Bruder.*

636. *1409 (ohne Datum)*

Ritter Konrad von Schellenberg[1] («Cůnratt Von Schellenberg Rytter») *sesshaft zu Hüfingen*[2] *erklärt, dass er sich mit der Klosterfrau, Frau Margreth von Blumenegg*[3] *zu Nidingen*[4] *auf Hofen Predigerordens über einen Zehent zu Hüfingen*[2]*, genannt der Bärzehent vereinbart hat, dass er ihr und ihrem Konvent jährlich vier Malter Vesen und zwei Malter Haber Hüfinger Mass stets auf St. Gallentag acht Tage vor oder nachher liefern solle, zu Hüfingen*[2] *in der Stadt. Geschieht das nicht, hat Margreth von Blumenegg*[3] *und ihr Konvent das Recht, Leute und Güter Konrads*[1] *anzugreifen. Nach Margreths Tod soll das Korn in das Seelmeisteramt geliefert werden und damit soll man die Jahrzeit Herr Heinrichs von Blumenegg*[3]*, Ritters, Frau Uodelhilten von Fürstenberg*[5] *seiner Ehefrau und Katherinen von Blumenegg*[3] *ihrer Tochter und all ihrer Geschwister und Nachkommen begehen, zweimal im Jahr mit Singen und Lesen, wie es Sitte ist. Den Kornzins soll man den Herren und Frauen geben und verbrauchen für Wein, Brot, Fisch und Fleisch, soweit er hinreicht. Es siegelt Konrad von Schellenberg.*

Original im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen Kloster Maria Hof Neudingen Zehentsachen Lad 35 Fasc. A/4 – Pergament 23,6 cm lang × 32,7, Plica 1,8 cm. – Einfache Initiale über sechs Zeilen. – Auf der Plica: «1409 – Reg – *(19. Jahrh.). – Siegel an Pergamentstreifen, der im Querschnitt durch Plica und Urkunde befestigt ist, rund, 2,5 cm, gelb, Spitzovalschild mit zwei Querbalken (Schildhaupt und Mitte). Umschrift:* SI CV̊NRADI.D SCHELLENBERG *(Ligaturen). Rückseite:* «Der Zehent

von hufingen anno 1409» *(16. Jahrh.);* «Kauffbrieff Conradt von Schellenberg Kaufft von einer Conentfrawen vff frowen Margret von blumnegg den Zehenden zu hufingen umb 4 Malter veesen vnd 2 Malter haber» *(17. Jahrh.);* «hufingen» *(17. Jahrh.);* «Lad 35 Fascicel A. No 4» *(18. Jahrh.).*

1 *Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.*
2 *Hüfingen s. von Donaueschingen BW.*
3 *Blumneck, Stadt Stühlingen BW.*
4 *Neudingen, Stadt Donaueschingen BW.*
5 *Fürstenberg, Stadt Hüfingen.*

637. *1410 Februar 27.*

Gret von Blumenegg[1], Klosterfrau zu Neidingen[2], Predigerordens erklärt, dass sie mit Rat und Willen ihrer Priorin und des Konventes zu Neidingen[2] dem frommen, wackeren Ritter Herrn Konrad von Schellenberg[3] («Conradt von Schellenberg») *sesshaft zu Hüfingen[4] einen Zehent zu Hüfingen[4], genannt der Barzehent, der ihrer Vorderen Eigentum gewesen war, für jährliche vier Malter Vesen und zwei Malter Haber Neidinger Mass auf St. Gallentag oder acht Tage davor oder danach. Das Korn soll nach ihrem Tode an das Seelmeisteramt und nach Hüfingen[4] in die Stadt geliefert werden. Es siegeln auf Bitten der Gret von Blumenegg[1] die Priorin und der Konvent sowie Graf Heinrich von Fürstenberg[5].*

Abschrift des 17. Jahrhunderts im Fürstlich Fürstenbergischen Archiv Donaueschingen Kloster Maria Hof Neudingen Zehentsachen Lad 35 Fasc. A/4. – Drei Folioseiten 32,5 cm lang × 19,5, li. Rand 4 cm frei. – Rückseite: «Copia KhauffBrieffs Vmb den Bahrzehenden zu Hüfingen welich H. Conrad von Schellenberg Ritter Frauen Gretha von Blumnegg Closterfrawen zu Mariae Hoff mit disem Vorbehalt das Er Ihro so lang sie im Leben Jarlich uff St. Galli vnd nach ihrem absterben dem Gottshauss allhier 4 Malter Veesen und vnd 2 malter Haaber geben und Zinsen solle aberkhaufft anno 1410» *(17. Jahrh.);* «Lad 35 Fascicel A No 5» *(18. Jahrh.).*

Regest: Fürstenbergisches Urkundenbuch, Bd., n. 64, S. 48.

1 *Blumneck, Stadt Stühlingen BW.*
2 *Neudingen, Stadt Donaueschingen BW.*
3 *Konrad von Schellenberg-Hüfingen, Benzen Sohn.*
4 *Hüfingen s. von Donaueschingen BW.*
5 *Fürstenberg, Stadt Hüfingen.*